



SPD-Kreistagsfraktion Augsburg | Schaezlerstraße 13 | 86150 Augsburg

Landratsamt Augsburg  
Landrat Martin Sailer  
Prinzregentenplatz 4  
**86150 Augsburg**

**SPD-KREISTAGSFRAKTION AUGSBURG**

Schaezlerstraße 13  
86150 Augsburg  
Fraktionsvorsitzender Harald Güller  
Telefon: 0821 3193670  
Telefax: 0821 3193671  
E-Mail: harald.gueller.sk@bayernspd-landtag.de

Augsburg, 1. Dezember 2020

## **Ehrenamtliche Fahrdienste im ganzen Landkreis Augsburg**

**Sehr geehrter Herr Landrat, lieber Martin,**

die SPD-Kreistagsfraktion stellt folgenden Antrag und bittet um Beratung in den zuständigen Ausschüssen und um zustimmende Beschlussfassung im Augsburger Kreistag:

### **Antrag:**

Der Kreistag möge beschließen,

die Verwaltung wird beauftragt, die Voraussetzungen und Rahmenbedingungen dafür zu schaffen, dass (ehrenamtliche) Fahrdienste im gesamten Landkreis eingeführt werden können. Im Vordergrund sollte ein möglichst einheitliches Fahrdienst-Modell für den gesamten Landkreis stehen.

### **Begründung:**

Im ländlichen Raum sind insbesondere für ältere Menschen häufig weite Strecken für Amtsgänge, Arztbesuche oder für die Erledigung von Einkäufen zurückzulegen. Die Fahrt mit einem eigenen PKW ist für viele Menschen mit zunehmendem Alter schwieriger. Für Transporte in ein Krankenhaus oder zum Arzt wird oftmals sogar auch bei Nichtvorliegen einer Indikation auf Krankentransportwagen oder sogar Rettungswagen zurückgegriffen, wenn die Mobilität nicht mehr vollumfänglich gewährleistet wird. Um die Mobilität insbesondere dieser Bevölkerungsgruppe aufrecht zu erhalten und den Rettungsdienst und Krankentransport für nicht indizierte Transporte zu entlasten, ist ein Konzept für ehrenamtliche Fahrdienste geboten und statthaft. Eine Befragung der Generation 55plus im Rahmen der Fortschreibung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts hat ergeben, dass 22,2 % der Befragten auf (bürgerschaftliche) Fahrdienste umsteigen würden, wenn sie selbst nicht mehr Autofahren könnten. Stellenweise werden solche Fahrdienste bereits von Sozialverbänden und -Vereinen organisiert und erfolgreich durchgeführt.

Der Landkreis kann hier eine koordinierende und unterstützende Rolle übernehmen. Zentrale Fragen beispielsweise zur Organisation, Finanzierung, Versicherung oder auch Fragen zur steuerlichen Behandlung können so zentral beantwortet werden. Der Landkreis kann Gemeinden, die an der Einführung solcher Fahrdienste Interesse zeigen mit allgemeinen Informationen aber auch der Koordination von gemeinsamen kommunalen Strukturen behilflich sein und so einen großen Impuls zur Ein- und Durchführung von solchen Projekten leisten.

Dies kann auch in Zusammenarbeit mit Hilfsorganisationen und Organisationen geschehen, die andernorts bereits ähnliche Fahrdienste anbieten. Im Landkreis Aichach-Friedberg beispielsweise betreibt das Bayerische Rote Kreuz seit Jahren erfolgreich einen Fahrdienst z.B. für Heimfahrten aus dem Krankenhaus oder zu Fahrten zum Haus- oder Facharzt.

Mit einbezogen werden sollten auch die Erfahrungen der seit 2019 im Rahmen der ILE (Integrierte Ländliche Entwicklung) eingeführten und bestehenden zwei Nachbarschaftshilfen (a) Holzwinkel-Gemeinden und b) Altenmünster, die auch ehrenamtliche Fahrdienste anbieten. Die Nachbarschaftshilfen werden organisiert von geringfügig oder Kurzzeit- Beschäftigten der Gemeinden. Helfer sind Ehrenamtliche. Die Hilfeleistungen, zu denen auch Fahrdienste gehören, werden von den Leistungsempfängern vergütet. Die Fahrkosten sind so angesetzt, dass sie von den Finanzämtern als reine Unkostenerstattung akzeptiert werden. Dabei orientieren sie sich an einem Modell, wie es in der VG Syrgenstein (LK DLG) seit mehr als 5 Jahren und in den Gemeinden Alerheim, Deiningen und Wechingen (LK Donau-Ries) seit einiger Zeit erfolgreich angeboten wird.

Mit freundlichen Grüßen



Harald Güller  
Fraktionsvorsitzender



Fabian Wamser  
stellv. Fraktionsvorsitzender